

Das Chaospaar

So wie es das Schicksal will

Von Juschka

Kapitel 3: Part2 ;Teil II: Schulaus

Weiter gehts!

*Hier ist also der II. Teil von Part 2 ^O^ *wedel**

Ich hoffe er gefällt euch genauso gut wie der I.(oder vielleicht sogar noch besser??=^^=)! Dieser Teil ist doch ein ganzes Stück länger als die beiden anderen Kapis, zumindest auf dem Papier!

*Und an dieser Stelle möchte ich nocheinmal erwähnen, dass die Kappis (zumindest die ersten vier) mit tatsächlichen Ereignissen in Verbindung stehen.Um es genauer auszudrücken: Die Grundidee. Bei dem I. Teil muss ich aber gestehen dass dort fast alles aus Fantasy entstanden ist. Aber z.B. die SMS aus diesem Kappi exestiert wirklich ^^*khihihi**

Aber genug der Vorrede.

Ich möchte nur alllen Lesern ans Herz legen, dass es wirklich kollegial von euch wäre, einen Kommentar zu hinterlassen.Der muss ja nicht gleich eine halbe A4 Seite groß sein, wenn ihr vertseht, was ich meine.

Viel Spaß beim lesen

wünscht Euch

Eure Kira-chanPB

Endlich ist die Schule zu ende.

Normalerweise hätte ich noch eine Stunde, aber zum Glück hatten wir Ausfall. Der Nachmittag fängt doch schonmal gut an, dachte ich mir, als ich gerade mit meiner kleinen Schwester Koru durch den Hintereingang die Schule verlies.

Wir hatten es nicht weit. 15 Minuten brauchten wir. Manchmal auch nur zwölf.

Auf dem Weg durchs Neubau, entlang eines kleinen Bächleins (totalä Verniedlichung, ne =^_^=), an den Garagen vorbei, durch einen Tunnel, die Gleise entlang, erzählte mir meine Kleine von ihrem Tag.

Koru war voller Freude, da sie mal wieder eine Arbeit zurück bekommen hatten, die natürlich mit sehr gut bewertet war. Eine Selbstverständlichkeit! Es war von jemandem aus der Familie Iwanov nicht anders zu erwarten...

Wir redeten die meiste Zeit des Weges über die Schule und schließlich erreichten wir den Hauseingang und stiegen die Holzterppe hinauf.

Ich durchsuchte meinen schwarzen Rucksack nach dem Schlüsselbund. Als ich ihn

schließlich gefunden hatte, schloss ich die Wohnungstür auf, stellte meine lila-dunkelgrauen leicht erhöhten Schuhe in das dafür vorgesehene Regal und begab mich sogleich in die Küche.

Dort kochte ich für meine "Kleene", wie ich meine Schwester immer nannte. Ich selber aß wie immer nichts. Nur ein Kirsch-Banane Molkedrink aus unserem Kühlschrank füllte meinen leeren Magen.

Eigentlich hätte ich etwas essen müssen, denn schon die ganze Zeit erklang ein lautes Knurren aus meiner Magendgegend.

Aber das war mir egal.

Besonders heute, wo ich doch endlich mal wieder Zeit mit dir alleine verbringen kann, dachte ich während das Spaghettiwasser vor sich hinköchelte.

Es störte mich nicht einmal, dass Koru das Radio eingeschaltet hatte und auf lautstark drehte. Sonst blickte ich sie immer völlig erbost an und zog den Stecker.

Doch heute schwang ich sogar selber mal die Hüften.

"Tala?", fragte meine Schwester und schaute mich verwirrt an.

Ich gab keine Antwort, weil ich in Gedanken bei dir war. Meine Kleene durchschaute mich.

Mit einem Lächeln sagte sie leicht provokant: "Lene, was hast du nur mit meinem Bruder angestellt?!"

Ja genau, was hast du nur getan, schoss es mir durch den Kopf.

Die ganze Zeit schon dachte ich nur daran, wie es ist, wieder bei dir sein zu können. Wann du wohl Zeit hast? Ob ich überhaupt zu dir darf? Was wir dann wohl tun werden? Ob wir miteinander schlafen werden? Oder ob es heute abend wieder regnet?

All diese Fragen und noch einige mehr schwirrten in meinem Kopf umher. Ich sehnte mich nach Antworten. Doch ich musste mich wohl oder übel noch gedulden, denn du hattest sieben Stunden und Rethorik.

Damit die Zeit schneller verging, setzte ich mich an den Computer.

Die Spaghetti waren inzwischen fertig und Koru ließ ein "Guten Appetit" erklingen, obwohl sie genau wusste, dass ich nichts aß. Keine Ahnung warum sie es trotzdem sagte. Vielleicht glaubte sie daran, dass ich doch irgendwann mit ihr Mittagessen würde...

Der PC war in der Zeit hochgefahren. Ich gab mein Passwort ein. Auf dem Monitor baute sich schnell meine Benutzerplattform auf. Als Desktop erschien ein metallblauer BMW M5. Das Auto war außerdem mit einem Bodykit verkleidet, tiefer gelegt, sowie mit Airbrush-Motiven verziert. Ich liebte Autos und ich war bei jeder Automobilmesse dabei.

Mein MSN-Messenger meldete sich gerade an und es erschien mein Nickname: †Darkwolft†. Heute war keiner online.

Schade eigentlich, aber was solls, dachte ich bei mir.

Ich öffnete den Explorer und es erschien sofort eine Begrüßung an mich: "Guten Tag Herr Iwanov. Sie haben 0 ungelesene Emails."

Okey also auch keine Nachricht für mich.. nich einmal Werbung..was solls!, durchfuhr es meine Gedanken, während ich schon dabei war auf einen anderen Server zu wechseln. Animexx. Diese Seite war mein Favorit.

Hier hatte ich meinen eigenen Steckbrief, konnte Fanarts bewerten und selber hochladen, sowie Fanfics lesen und veröffentlichen.

Aber das weißt du ja, denn schließlich bist du hier auch angemeldet.

Ich besuchte auch sogleich deinen Steckbrief, um weitere Kapitel deiner Fanfic zu lesen.

Jetzt wo ich Zeit habe sollte ich doch mal wieder lesen, sonst muss ich mir wieder Lenes Rumgejammer anhören, dachte ich bei mir und mein neutraler Blick wandelte sich unwillkürlich in einen genervten um.

Ich ließ also deine Geschichte. Ich schrieb auch jedes mal einen Kommentar, möglichst ausführlich und nicht so etwas wie: "Schönes Kappi!!Schreib schnell weiter!^_^". Nein, das empfand ich als schwachsinnig aber immer noch besser, als wenn sie die Story nur lassen.

Nein, ich versuchte möglichst kritisch zu sein und Lob gab es nicht viel. Aber du verstandest jedesmal, wie ich es meinte und lächeltest.

Wieder so eine Sache, die mir unerklärlich schien...

Die Zeit verging schnell. 15.48 Uhr. Ich blickte aus dem Fenster. Der Rethorik-Kurs musste schon längst zu ende gewesen sein.

//Aber warum meldet sich Lene nicht? Hat sie etwa doch keine Zeit?//, dachte ich bei mir, als plötzlich Koru im Türrahmen stand.

Sie wusste, dass ich mich noch mit dir treffen wollte und lies meiner Hoffnung keine Chance: "Lene hat bestimmt keine Zeit mehr. Is ja schließlich schon fast um bier!"

"Lass mich in Ruhe!", antwortete ich verärgert und lies Koru meinen eiskalten Blick spüren.

"Schon gut! Du bist heut ja wieder sehr gut drauf!", murmelte sie noch vor sich hin, als sie den Raum verlies.

Ich war voller Zorn! Wie konnte sie nur so etwas sagen? Typisch, viel zu pessimistisch...genau wie ich...

Ich war drauf und drann meine Hoffnung zu verlieren.

Schon 15.56 Uhr...wirklich nich gerade früh...

Doch plötzlich klingelte mein Handy. Ich griff nach diesem und auf dem Display blinkte eine Kurzmitteilung auf:

"Kommst du runter?OK das ist keine Frage sondern ein Muss! Also komm sofort her, sonst rauchts!Hdgdl*knuddel* ^_^ "

Im letzten Moment wurde die Hoffnung,
meine Hoffnung,
also doch noch gerettet.

Und jetzt hab ich Rückenschmerzen XD

Aber froh bin ich trotzdem ! Na dann, hoffe ihr hattet auch Spaß beim Lesen!

Eure

Kira ^._.^